



<https://biz.li/45tt>

MOTOBALL: 34 TORE IN EINEM SPIEL - WAS FÜR EIN SPEKTAKEL

Veröffentlicht am 22.04.2019 um 10:51 von Redaktion LeineBlitz

Was für ein Spaktakel: Etwa 350 Zuschauer haben sich gestern Nachmittag an der Rudolf-Harbig-Straße davon überzeugen können, dass Motoball hoch attraktiv und erfolgreich sein kann. Die deutsche Nationalmannschaft, auch Team Germany genannt, erteilte den tapferen MSCer eine Lehrstunde, siegte standesgemäß 28:6. Auf Wunsch der Nationalmannschaft sind fünf Viertel gespielt worden. Das Team Germany bereitet sich derzeit auf die Europameisterschaft vor.. "Wir haben das erste Viertel total verpennt." Das meint Tobias Hahnenberg, Spielertrainer des MSC Pattensen und auch Nationalspieler, nach der 6:28-Niederlage gestern gegen das Team Germany. Und: "Wir sind zu oft ausgekontert worden, daran müssen wir arbeiten." Nach Hahnenbergs Auffassung sind mehr als 20 der 28 Gegentore durch die Konterangriffe des Gegnes entstanden. Positiv: die MSCer erzielten sechs Tore gegen diesen übermächtigen Gegner. Hahnenberg selbst spielte die zwei letzten Viertel für das Team Germany. Zuvor hatte er viermal für den MSC Pattensen ins Tor getroffen, Yannik Schaper und Florian Bühre trafen ebenfalls je einmal. Tobias Hahnenberg ist insgesamt nicht unzufrieden mit der Vorstellung der MSCer. "Wir haben einige gute Spielzüge gezeigt", freut er sich. "Darauf können wir aufbauen." Heute in der Früh ist der MSC-Spielertrainer nach Philipsburg bei Mannheim aufgebrochen, wird gegen Mittag auf das Team Germany stoßen. Das spielt heute Nachmittag gegen die MSCer aus Philipsburg. Die Mannschaft ist bereits gestern Abend aufgebrochen. **MSC Pattensen:** Kevin Hahnenberg - Jan Bauer, Tobias Hahnenberg, Yannik Schaper, Florian Bühre, Dustin Hoppenstock, Gerrit Weber, Marc Aurel Deppe, Dominik Weiß.



Jan Bauer (links im Bild) und Florian Bühre leiten einen der ersten Angriffe des MSC Pattensen im Spiel gegen das Team Germany ein, aber ohne Torerfolg. Die deutsche Nationalmannschaft gewinnt in Pattensen ihr Testspiel 28:6. / Foto: R. Kroll